



Hochwasserschutz  
Gemeinde Linsengericht



## Vorstellung der Fließpfadkarten

19.03.2024

**Aufgestellt durch:**  
LOTZ AG Ingenieure, Wächtersbach

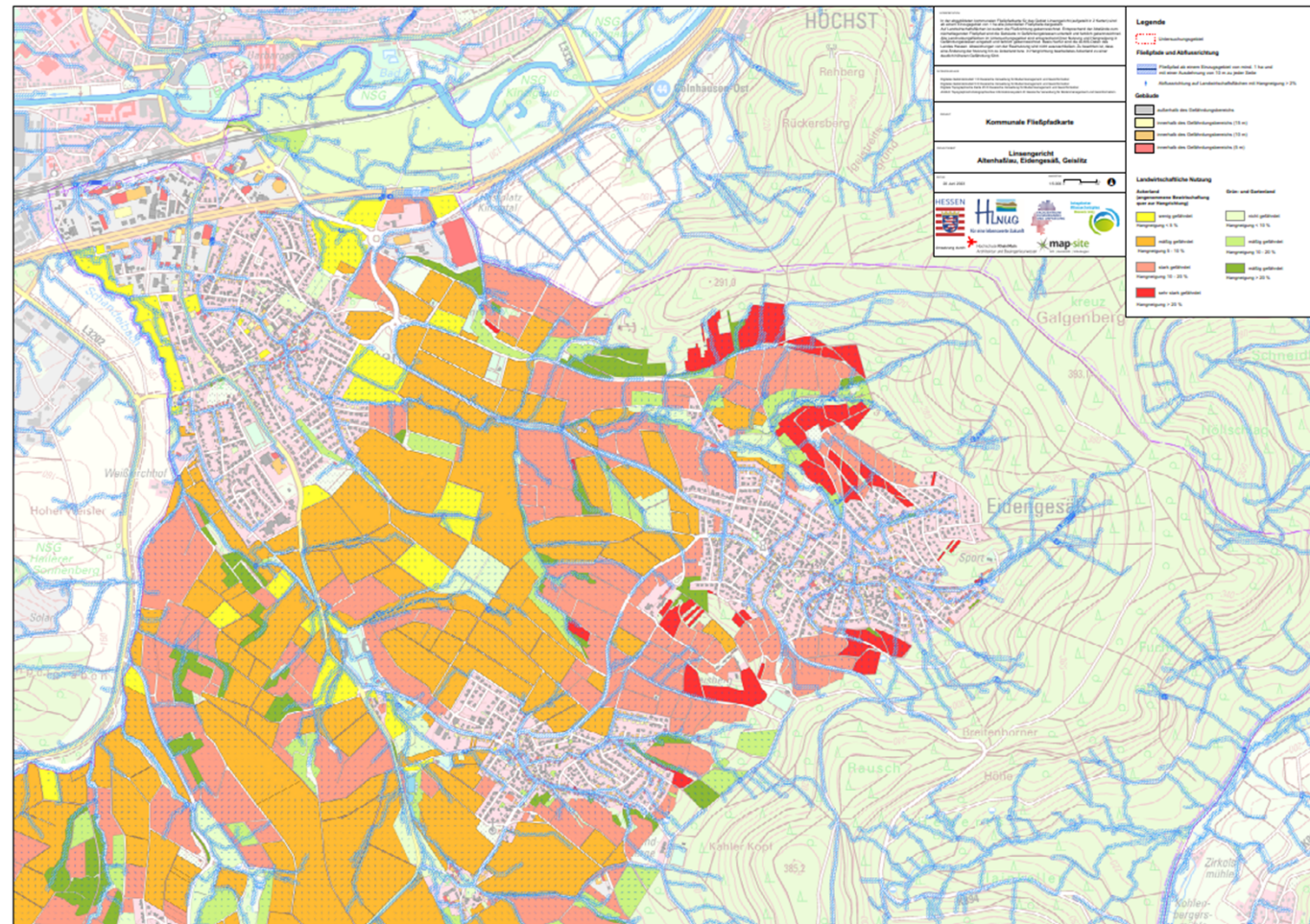


M.Eng. Dennis Niebling  
und  
Dipl.-Ing. Holger Christanz



## Inhalt

1. Grundlagen
2. Aussagekraft
3. Maßnahmen

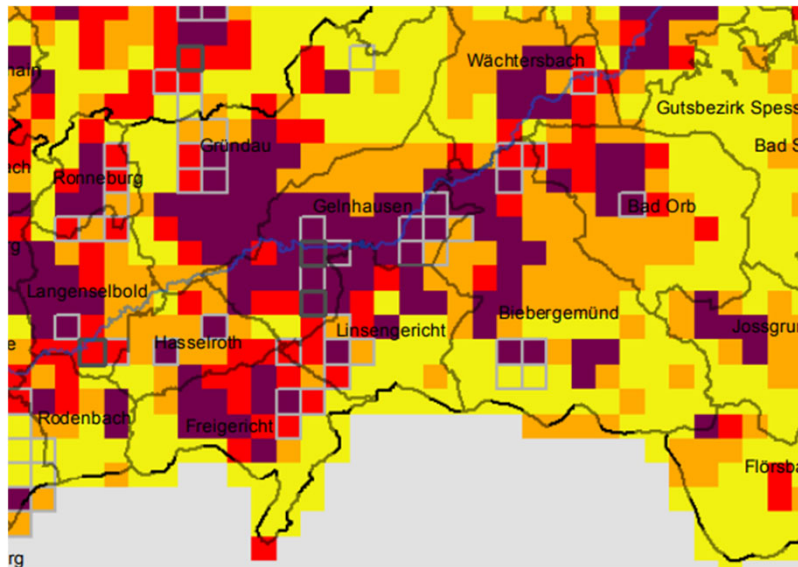






## Wo sind Fließpfadkarten sinnvoll

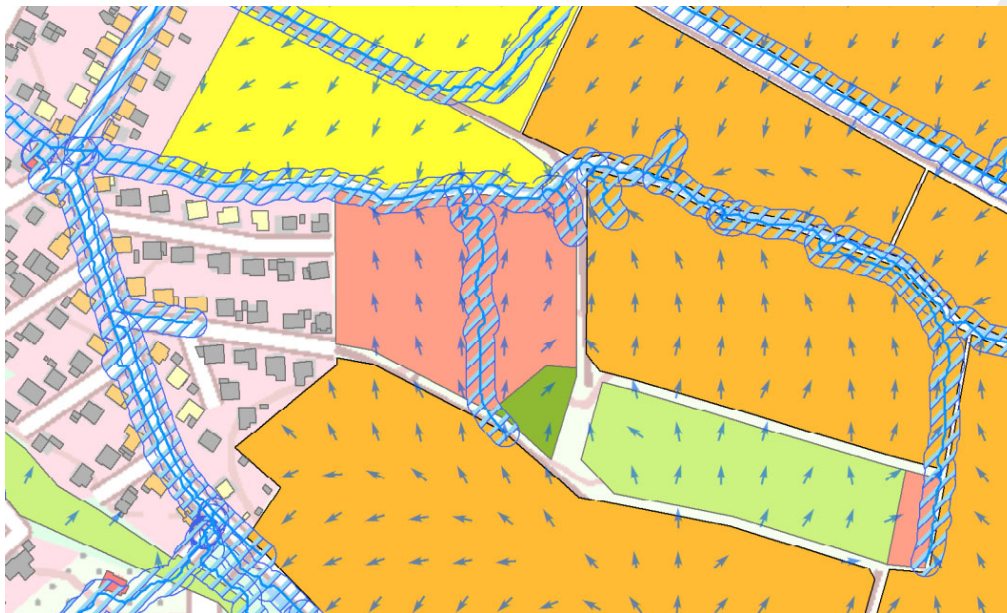
- In starkregengefährdete Gebieten
- Im ländlichen Raum





## Grundlagen der Fließpfadkarten (FPK)

- Verfasser der FPK: HLNUG
- Digitales Geländemodell (5 m<sup>2</sup> und 1 m<sup>2</sup>)
- Gebäudegrundrisse (ATKIS Daten)
- Landwirtschaftliche Nutzflächen (ALKIS Daten)










## Welche Informationen stecken in einer Fließpfadkarte

### Legende





 Untersuchungsgebiet

### Fließpfade und Abflussrichtung

 Fließpfad ab einem Einzugsgebiet von mind. 1 ha und mit einer Ausdehnung von 10 m zu jeder Seite


 Abflussrichtung auf Landwirtschaftsflächen mit Hangneigung > 2%

### Gebäude

 außerhalb des Gefährdungsbereichs  
 innerhalb des Gefährdungsbereichs (15 m)  
 innerhalb des Gefährdungsbereichs (10 m)  
 innerhalb des Gefährdungsbereichs (5 m)


### Landwirtschaftliche Nutzung

#### Ackerland (angenommene Bewirtschaftung quer zur Hangrichtung)


 wenig gefährdet  
Hangneigung < 5 %


 mäßig gefährdet  
Hangneigung 5 - 10 %

 stark gefährdet  
Hangneigung 10 - 20 %

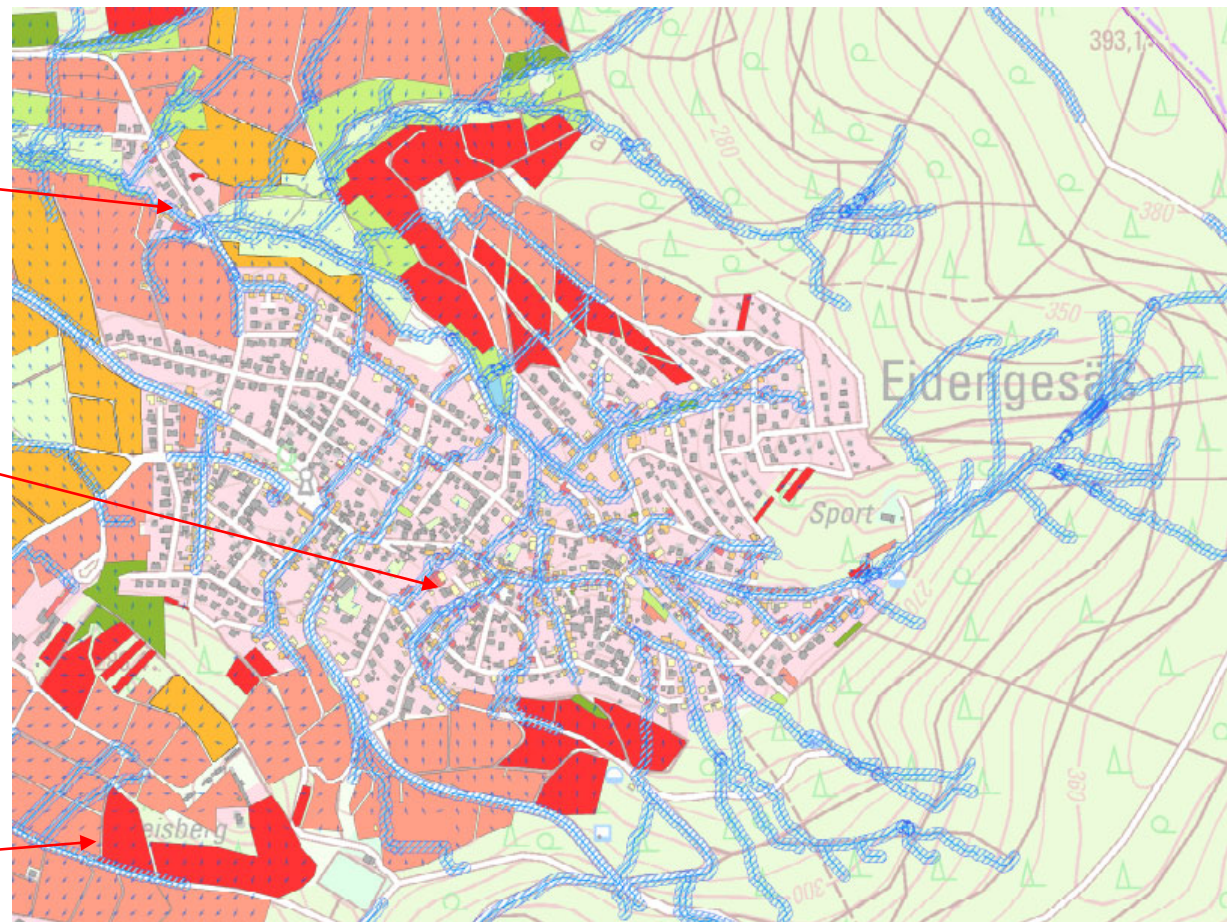
 sehr stark gefährdet  
Hangneigung > 20 %

#### Grün- und Gartenland

 nicht gefährdet  
Hangneigung < 10 %

 mäßig gefährdet  
Hangneigung 10 - 20 %

 mäßig gefährdet  
Hangneigung > 20 %





## Welche Informationen bekommt man aus einer Fließpfadkarte

Beispiel: Graben zwischen Eidengesäß und Altenhaßlau



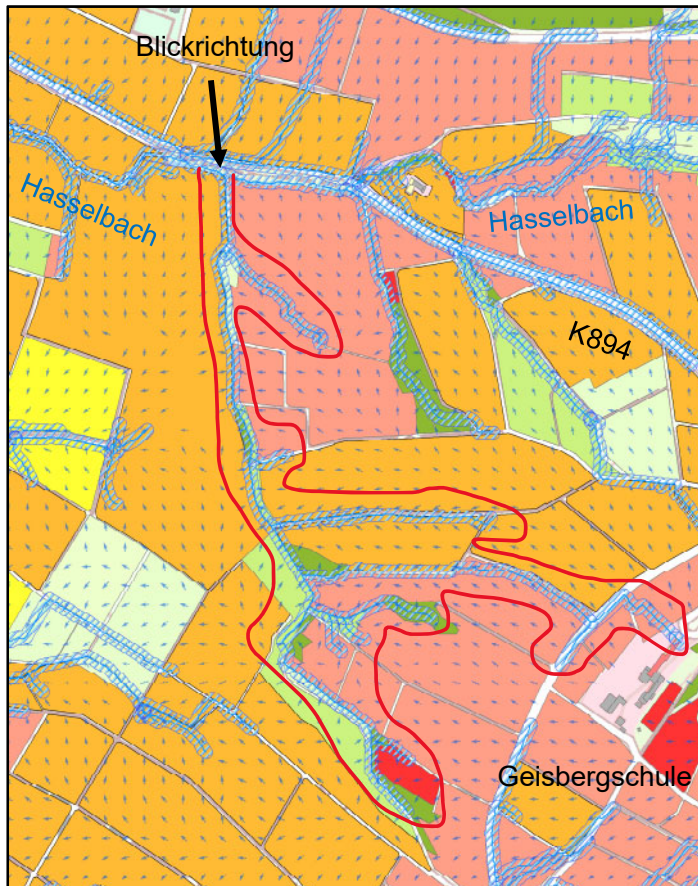
Quelle: Dennis Niebling





## Welche Informationen bekommt man aus einer Fließpfadkarte

Beispiel: Einzugsgebiet





## Grenzen der Fließpfadkarten

- Modellhafte Darstellung
- Topografische Geländeanalyse  
Auflösung von maximal 1m<sup>2</sup>  
Potenzialbetrachtung:  
Keine realen Überflutungstiefen !
- Nicht berücksichtigt werden:
  - Kanalisation
  - Kleinere Gräben
  - Durchlässe
  - Einläufe in die Kanalisation



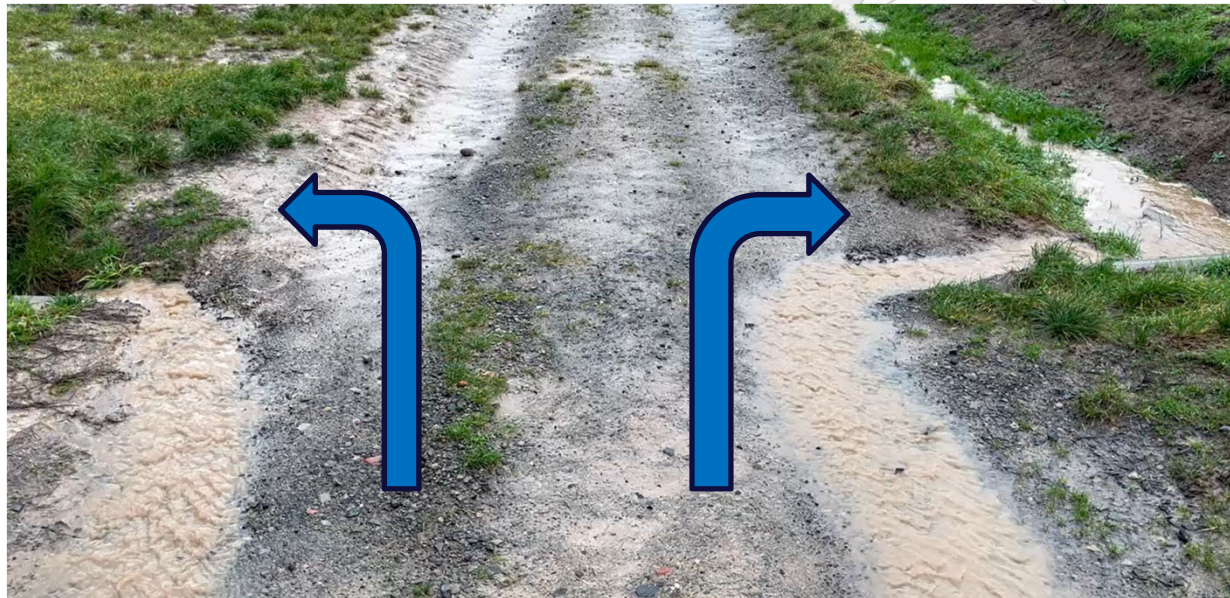
Quelle: Tobias Krieg, „In der Schleifmühle“ Altenhaßlau





## Entwickeln von Maßnahmen

- Grundlegendes Ziel:  
Abflüsse verzögern, versickern oder zurückhalten



Quelle: Tobias Krieg, „Grulu“ Altenhaßlau



## Entwickeln von Maßnahmen

- Maßnahmen der Gemeinde Linsengericht:
- JEDE Maßnahme ist eine Einzelfallbetrachtung und muss vor Ort überprüft werden:
  - Durchlässe
  - Einläufe in die Kanalisation



Quelle: Tobias Krieg, „Grulu“ Altenhaßlau





## Entwickeln von Maßnahmen

- Maßnahmen der Gemeinde Linsengericht:



Quelle: Tobias Krieg, Altenhaßlau



Quelle: Tobias Krieg, Altenhaßlau



## Entwickeln von Maßnahmen

- Maßnahmen der Gemeinde Linsengericht:







## Entwickeln von Maßnahmen

- Maßnahmen der Gemeinde Linsengericht:
- Fließwege anpassen und gezielt ableiten.



Quelle: Tobias Krieg, „Grulu“ Altenhaßlau





## Entwickeln von Maßnahmen

- Maßnahmen der Gemeinde Linsengericht:



Quelle: Tobias Krieg, Altenhaßlau



Quelle: Tobias Krieg, Altenhaßlau





## Entwickeln von Maßnahmen





## Entwickeln von Maßnahmen

- Maßnahmen der Gemeinde Linsengericht:

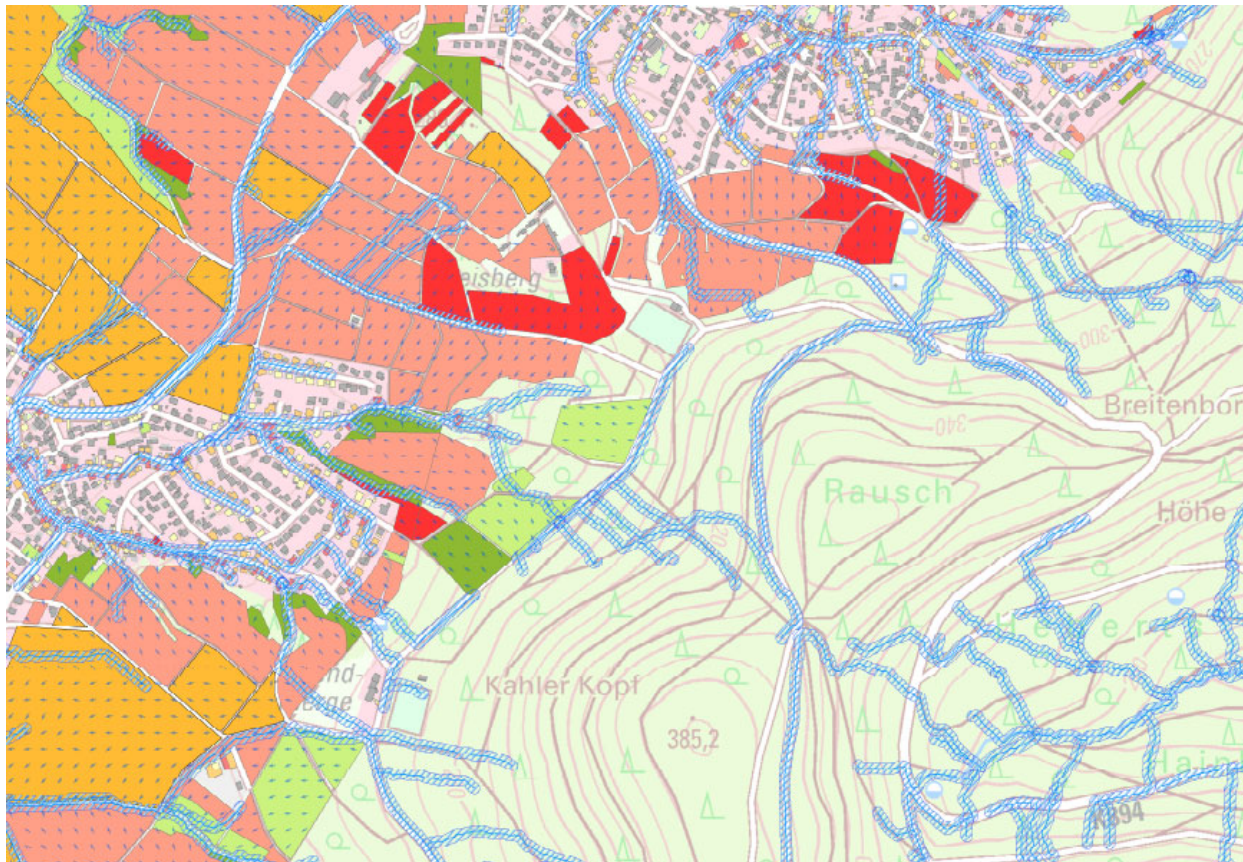


Quelle: Tobias Krieg





## Entwickeln von Maßnahmen







## Regenereignisse:







## Regenereignisse:





## Regenereignisse:



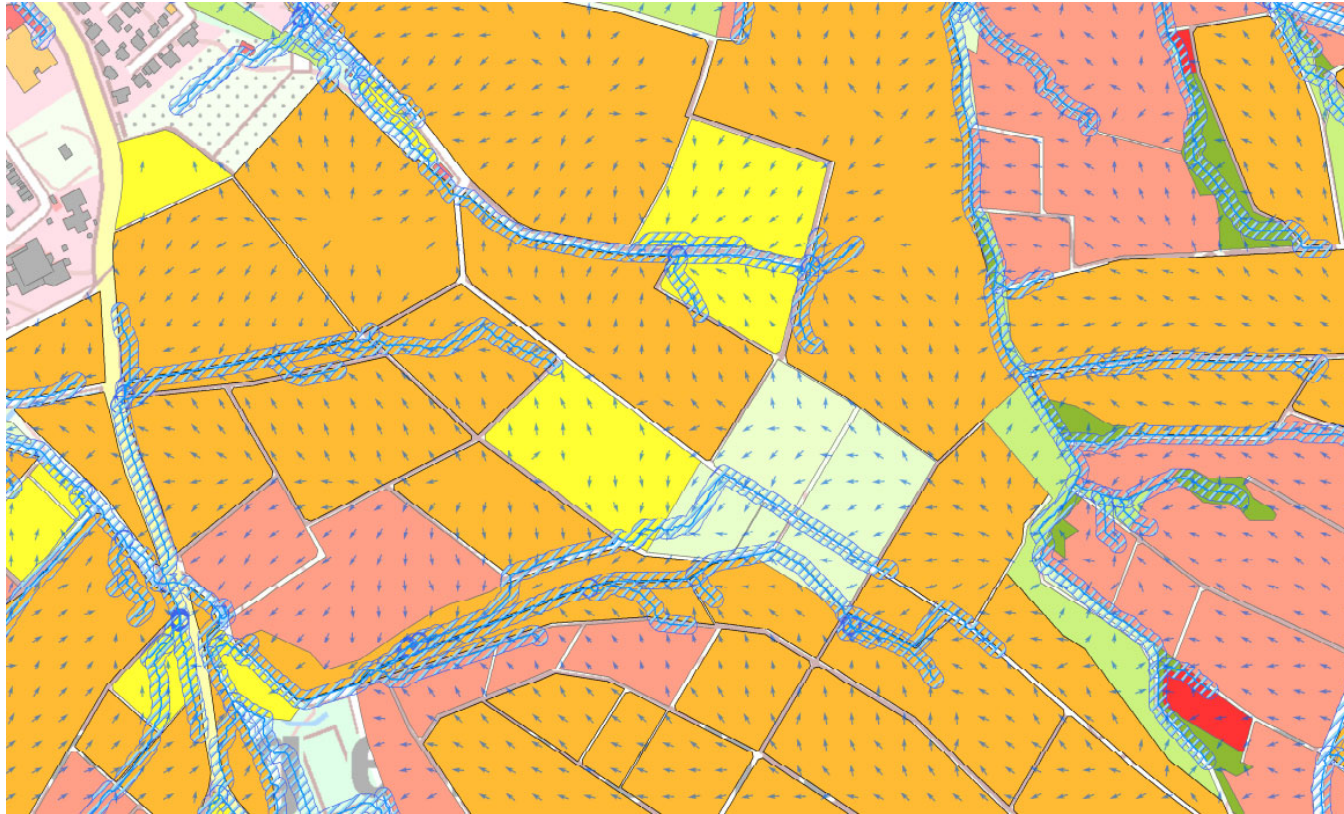
Quelle: Tobias Krieg, Altenhaßlau

AG





## Regenereignisse:







## Regenereignisse:



Quelle: Tobias Krieg, „Reeseweg“ Altenhaßlau



Quelle: Tobias Krieg, „Storksberg“ Altenhaßlau





## Regenereignisse:



AG

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

